Lagebericht der Landis+Gyr GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2024 bis 31. März 2025

A. Bericht über Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1. Tätigkeit der Gesellschaft

Die Landis+Gyr Gruppe ist seit mehr als 125 Jahren führender Anbieter von Energiemanagementlösungen. Mit unserer Advanced Metering Infrastructure und anderen zukunftsweisenden Smart Grid-Technologien helfen wir Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Betriebsabläufe zu optimieren, ihre Anlagen zu schützen, ihre Betriebskosten zu senken und ihren Kundenservice zu verbessern. Bei unserem Produkt- und Dienstleistungsportfolio stellen wir Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation an erste Stelle. So können wir unsere Kunden dabei unterstützen, ihre Ziele zu erreichen, Ihre Stromnetze mit Intelligenz aufzurüsten und so auf die Aufgaben der Zukunft vorzubereiten.
Die Landis+Gyr GmbH hat ihren Sitz mit Vertriebsbüro in Wien. Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Neben den Vertriebsmitarbeitern für den Markt Österreich sind im Büro in Wien auch Mitarbeiter von Shared-Services-Bereichen stationiert, die in den Bereichen Pre-Sales und Angebotsmanagement, Recht und Service mit ihrem Know How unterschiedliche Standorte in ganz Europa unterstützen.

Die Landis+Gyr GmbH bezieht Produkte und Leistungen aus dem Landis+Gyr-Portfolio und vertreibt diese auf dem österreichischen Markt.

2. Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

Landis+Gyr erzielt in Österreich den überwiegenden Anteil des Umsatzes mit Haushaltsstromzählern. Das Geschäft mit Haushaltsstromzählern ist in Österreich getrieben durch die verpflichtete Ausrollung von Smart Meter.

3. Geschäftsverlauf und Vermögenslage der Gesellschaft

Der Umsatz im Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 8.369 (Vorjahr TEUR 27.767) und betrifft das operative Geschäft der Landis+Gyr GmbH. Der Gesamtumsatz sank damit um 30 % im Jahresvergleich.

Der in Österreich gesetzlich verpflichtende Smart Metering Rollout wurde mit Ende 2024 zu 96,9% abgeschlossen und damit der überwiegende Teil der Smart Metering Projekte der Landis+Gyr GmbH.
Landis+Gyr wird den überwiegenden Anteil des Umsatzes mit Elektrizitäts- und Wärmezählern erzielen.

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente. Die Gesellschaft hält keine eigenen Anteile.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Das Management überwacht den Geschäftsverlauf fortlaufend mit finanziellen Kennzahlen, wie Umsatz und Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT). Wir bewerten unser operatives Geschäft anhand der Kennzahl EBIT. Der Umsatz im Geschäftsjahr beläuft sich auf TEUR 8.369 (Vorjahr TEUR 27.767) und betrifft das operative Geschäft der Landis+Gyr GmbH. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen betrug 258 TEUR (Vorjahr 1.159 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2025/24 lag die durchschnittliche Mitarbeiterzahl bei 18 Dienstnehmern (2024/23: 18).

B. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung der Produkte und Dienstleistungen erfolgt durch den Landis+Gyr Konzern, der weltweit mehrere Entwicklungszentren unterhält. Landis+Gyr wird weiterhin Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und die Kundenbedürfnisse in bester Weise erfüllen. Die Landis+Gyr GmbH hat als Vertriebsgesellschaft keine eigenen Entwicklungs- und Forschungstätigkeiten.

C. Bericht über die Risiken des Unternehmens

1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die wirtschaftliche Entwicklung mit den unterschiedlichen Ausprägungen stellt die Landis+Gyr GmbH fortlaufend vor neue Herausforderungen. Nachstehend werden ausgewählte Einzelrisiken erläutert. Zusätzlich zu den hier angeführten Risiken bestehen weitere strategische, operative, finanzwirtschaftliche und sonstige externe Risiken, die aktuell der Gesellschaft noch nicht bekannt sind.

Neben dem generell sehr positiven Marktumfeld im Bereich Smart Metering ergeben sich auch im Bereich der Wärmemessung wegen neuer Anforderungen an Kommunikationstechnologie gute Wachstumschancen für Landis+Gyr. Auch der Ausbau der erneuerbaren Energien und der damit erforderliche Ausbau der Verteilnetze bringen Wachstumsmöglichkeiten.

Grundsätzlich bringt das Geschäft mit Strom- und Wärmezählern auch **Risiken** mit sich. Landis+Gyr ist hierbei insbesondere Marktrisiken, sowie Preisrisiken ausgesetzt. Um diese Risiken größtmöglich auszuschließen, besteht ein Risikomanagementsystem, durch das Risiken frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmaßnahmen entwickelt werden.

Marktrisiken sehen wir insbesondere in der Veränderung von politischen und ökonomischen Entwicklungen in Österreich. Das Marktpreisrisiko wird als mittleres Risiko eingestuft.

Preisrisiken entstehen vor allem durch den weiter ansteigenden Wettbewerbsdruck durch den Eintritt von zusätzlichen Marktteilnehmern, dem wir durch Innovation und Effizienzsteigerungsmaßnahmen versuchen entgegenwirken. Zudem wird sich aufgrund der geopolitischen Spannungen die geringere Material-Verfügbarkeit in höheren Materialpreisen unserer Lieferanten widerspiegeln und sich negativ auf unser Ergebnis auswirken. Dieser negative Effekt wird durch Preissteigerung teilweise kompensiert werden können.

Die weitere voraussichtliche Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche wird im Rahmen einer Mehrjahresplanung prognostiziert, um auch langfristige Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und in das Risikomanagement mit einfließen zu lassen. Das Preisrisiko wird als mittleres Risiko eingestuft.

Das **Ausfallsrisiko** bei den Forderungen wird als gering eingestuft. Durch langfristige und projektbezogene Kundenbeziehungen kann dieses Risiko weitestgehend ausgeschlossen werden.

Fremdwährungsrisiken sind in der Gesellschaft nicht zu berücksichtigen, da der komplette Beschaffungsprozess in Euro abgewickelt wird. Fremdwährungen treten im Unternehmen nicht auf. Durch die regelmäßige Cash-Planung im Unternehmensverbund werden mögliche Risiken hinsichtlich einer Liquiditätsunterdeckung schnell erkannt und es könnte dementsprechend gegengesteuert werden. Somit ist ein **Liquiditätsrisiko** durch die im Unternehmen vorhandenen Prozesse nicht zu berücksichtigen. Das Unternehmen ist in das konzerneigene Cash-Pooling eingebunden, welches ebenso ein Liquiditätsrisiko ausschließt.

Das Unternehmen ist keinem **Zinsrisiko** ausgesetzt, da die Gesellschaft einen Überschuss an liquiden Mitteln hat.

Der Vertriebsstandort von Landis+Gyr ist den **Risiken von Qualität und Sicherheit** ausgesetzt. Richtlinien zu Qualitäts- und Prozessmanagement sowie zur Arbeitssicherheit reduzieren dieses Risiko. Die Mitarbeiter werden regelmäßig zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz geschult. Ebenso findet eine kontinuierliche Qualitätskontrolle statt. Somit handelt es sich um ein geringes Risiko.

Das ***Beschaffungsrisiko*** ist ein allgemeines Risiko, welches nicht durch Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten geprägt ist und daher nicht als bestandsgefährdend für Landis+Gyr eingestuft wird. Nichtdestotrotz wird die Materialverfügbarkeit aufgrund der geopolitischen Spannungen als kritisch und als hohes Risiko eingestuft. Durch ein nachhaltiges Lieferanten-Management und den gezielten Aufbau von alternativen Lieferanten und Beschaffungswegen sieht sich die Landis+Gyr Gmbh ggü. dem Beschaffungsrisiko gut aufgestellt.

Den wachsenden hohen ***Risiken in der Informationstechnologie*** begegnet Landis+Gyr mit dem Einsatz von moderner Hard- und Software, die nach aktuellen Sicherheitsstandards gepflegt und überprüft werden. Ein weiterer Ansatz ist der Einsatz von spezialisierten Anbietern (Spezialisten Wissen) zu bestimmten IT-Diensten und IT-Lösungen. Insgesamt schätzen wir das Risiko als gering ein.

Der Erfolg von Landis+Gyr wird maßgeblich geprägt durch die kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dem **Risiko, nicht ausreichend kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** zu haben, wird durch interne Weiterbildungsmaßnahmen begegnet. Das Risiko wird kurzfristig als gering eingeschätzt, dennoch zeichnet sich bereits mittelfristig eine Verschlechterung der Situation ab, da der Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt schon spürbar wird.

Nach der Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation kommt die Geschäftsleitung zu dem Schluss, dass im Berichtszeitraum keine bestandsgefährdenden Risiken für die Landis+Gyr GmbH bestanden haben und auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken aus heutiger Sicht erkennbar sind.

D. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir eine stätige Fortführung der Umsätze.

Im Bereich der Haushaltsstromzähler wird das Geschäft auf Basis der gesetzlichen Anforderungen (IME-VO) in den nächsten Jahren auf einem niedrigen Level weiterlaufen.

Die Vorbereitung des Marktes für Themen wie Grid Edge und Dienstleistungen und die Präsentation des Angebots der Landis+Gyr in diesen Bereichen wird ein wichtiger Faktor, um die zu erwartenden Umsatzrückgänge wegen des Abschlusses der Smart Meter Rollout Projekte abfedern zu können.

Das Marktumfeld im Bereich der Wärmezähler ist geprägt von einem Technologiewandel weg von analogen Messsystemen hin zu Ultraschallwärmemengenzählern. Des Weiteren erhöhen sich die Marktchancen durch die EED (Energy Efficiency Directive) der EU, die in allen europäischen Fernwärmemärkten greift. Mit der Einführung neuer innovativer Produkte und smarter Kommunikationslösungen werden wir unsere Marktposition weiter ausbauen.
Dabei werden aller Voraussicht nach zusätzlich zu den etablierten Technologien neue IoT Technologien wie LORA, NB-IoT sowie entsprechende Service-Dienstleistungen der Schlüssel zum Erfolg sein.

Die Landis+Gyr GmbH plant derzeit keine wesentlichen Änderungen in der Struktur der Geschäftstätigkeit. Die strategische, wirtschaftliche und finanzielle Ausrichtung der Geschäftsentwicklung wurde mit den Gesellschaftern abgestimmt und im Budget- und Businessplan für 2025/2026 dokumentiert.

Die zu erwartenden Kosten- und Preisänderungen am Markt sowie das Marktpotenzial wurden im Budget ausreichend berücksichtigt.

Wien, 30.12.2025

Die Geschäftsführung:

Milan Podgorac

Xavier Joel Daniel Ringot